Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 41. **Mittwoch, den 18. Februar.** **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Februar 1846.

Herr Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Felgenau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Kautz aus Hornsberg, Neubauer aus Fitschkau, Herr Kaufmann Regehr und Lehrer Plachczinski aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Narzynski aus Ciekanow, v. Chrzaszczewski aus Mokrau Frau Gutsbesitzerin von Lyskewska aus Locken, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Handelsmann Joseph Raabe aus Berent und die verwittwete Handelsmann Hanna Tugendreich, geb. Sternfeld, von hier, haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe, mittelst Vertrags vom 20. d. M, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 24. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Plätze auf Stolzenberg No. 12. und 13. 14, 15. 18. 19. 20. 21. 29 und 30. 40. und 41. 46. und 47, 50. 51. und 52. 60. 62. 67. 72. und 111. 73. 77. 80. 84. 98. und 99. 102. 107. 116. 117. 122. 123. 159. und 160. 175. 176. und 177. 181. 182. und 183. 243. 246. 247. 25[illegible]. 253. 260. 262. 263. bis 267. 268 269. bis 271. 275. 276. 277. 281. 286. und 287. 289. 290. und 291. 292. 293. 298. und 299. 300. 306. 358. 364. 368. 372. 374. 375. und 376. 381. 403. und 404. 423. und 433. 424. 425. und 432. 435. 442. 450. und 451. 459. 461. 462. 477. bis 479. 485. 486. und 487. 464. 466. 467. 469. 472. bis 475. 512.

bis 515. 519. 521. 562. 524. 525. 535 538. 559. 578. 580. 583. und 584. 597 bis 599. 614. 616. 621. 638. 656. 657. 658. 659. 660. 662. 668. 674. 676. sowie. 120. 149. 150. 151. sollen in einem

den 4. März c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin auf 16 Jahre in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 26. Januar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der diesjährige Betrieb der städtschen Baggerung in den Binnengewässern soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation überlassen werden.

Kautionsfähige Unternehmungslustige werden aufgefordert, in dem vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause

Dienstag, den 10 März, Vormittags 10 Uhr,

anstehenden Licitations-Termin ihre Offerten abzugeben.

Die desfallsigen Entreprise-Bedingungen können dort vor dem Termin täglich eingesehen werden.

Danzig, den 6. Februar 1846.

Die Bau-Deputation.

4. Zu dem Bau des Forts bei der Plänendorfer Schleuse zu Neufähr, am linken Weichselufer, der neuen Weichselmündung gegenüber, sollen nachstehende Fuhrleistungen für das Baujahr 1846 dem Mindestfordernden überlassen werden, zu welchem Behufe ein Licitations-Termin am 27. Februar c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Fortifications-Bauhofe zu Danzig anberaumt ist. Kautionsfähige Unternehmer werden hiemit aufgefordert, ihre schriftlichen Offerten versiegelt bis züm 26. Februar c. in das Fortifications-Bureau, unter der Adresse — „Submissions-Offerten zu den Fuhrleistungen für das Fort bei Neufähr“ — einzureichen; die Bedingungen zu den genannten Leistungen liegen im Fortifications Bureau von Morgens 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr den Unternehmern zur Einsicht offen.

A. Fuhrleistungen vom Abladeplatze an der Weichsel, oberhalb dem Dornbusche, bis zur Baustelle auf 1200 bis 1300 Schritt Entfernung.
   1. circa 500 Schachtruthen Feldsteine,
   2. » 1,000000 Mauersteine,
   3. » 38,000 Bieberschwänze,
   4. » 60 Schacht-Ruthen Ziegelsteinstücke,
   5. » 200 vierspännige Krippelfuhre zum Transport des Holzes und anderer Materialien,
   6. » desgleichen zweispännige Fuhren.

B. Dieselben Fuhrleistungen wie sub A. von dem linken Ufer der Weichsel oberhalb der Schleuse bis zur Baustelle auf circa 300 Schritt Entfernung.

C. Fuhrenleistungen für Transport von Materialien und Utensilien von Danzig nach der Baustelle bei Neufähr, oder umgekehrt.
   1. unbestimmte Zahl vierspännige Fuhren,
   2. desgleichen zweispännige Fuhren.

D. Lieferung von circa 320 Schachtruthen scharfen Mauersand, welcher aus der Weichsel gegraben sein muß und nicht aus Dünen oder Seesand bestehen darf, auf der Baustelle abzuliefern. Letztere Lieferung kann unabhängig von den Fuhrleistungen übernommen werden.

Danzig, den 13. Februar 1846.

Kühne,
Major und Ingenieur vom Platz.

Entbindung.

5. Heute 7 Uhr Morgens, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dieses zeiget Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 17. Februar 1846 Friederich Kalb

Todesfall.

6. Gestern Abend um 9 Uhr starb unser jüngster Sohn Carl Albert in einem Alter von 8 Monaten an Folgen des Scharlachfiebers und hinzugetretener Krämpfe, welches tief betrübt Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung anzeigen G. Wiebe und Frau.

Danzig, den 17. Februar 1846.

Literarische Anzeigen.

7. In der **Gerhard'schen Buchhandlung**, in Danzig, Langgasse 400., ist zu haben:

Bewährtes und einfaches Verfahren, das

Rüböl zu reinigen.

Herausgegeben von C. A. Winter. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Nach diesem Verfahren wird schon seit längerer Zeit in vielen Orten der Preußischen Provinz Sachsen mit Vortheil gearbeitet.

8. So eben erschien und ist vorräthig in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber:

Kirchliche Reform.

Monatsschrift für freie Protestanten aller Stände.
In Verbindung mit gleichgesinnten Mitarbeitern herausgegeben von

August Adolph Wislicenus.

Januar-Heft:

Inhalt: Vorwort. — Wiederherstellung der Augsburg'schen Confession. Von G. A. Wislicenus. — Zwei Gedichte von Baltzer, „dem Senfkorn gleich“ und „das Schwert des Geistes“. — Vermischtes. a) Nachrichten. Ueber den vom Pastor Zittel gestellten Antrag auf Religionsfreiheit. Ueber die vom Divisionsprediger Dr. Rupp in Königsberg gestiftete neuprotestantische Gemeinde u. s. w. b) Schriften.

Besprechung folgender Broschüren: Uhlich, über den Amtkeid der Geistlichen; Köberle, Aufzeichnungen eines Jesuitenzöglings; Gervinus, die Mission der Deutschkatholiken u. s w. —

☞ Preis vierteljährlich — 10 Sgr. ☜

Anzeigen.

9. Eine kleine Schrift: „Dr. Luthers Tod und Begräbniss, von Augenzeugen geschildert", ist bei dem Kirchenschreiber Herrn Gröning für einen Silbergroschen zu haben. Bresler.

10. Deutscher und französischer

Lesezirkel

der

Antiquariats-Buchhandlung

von

Theodor Bertling

in Danzig, Heil. Geistgasse No. 1000.

Bei Begründung dieses Lesezirkels habe ich den Zweck vor Augen gehabt, die resp. Theilnehmer mit dem Gediegensten der deutschen und französischen Literatur bekannt zu machen. Es werden aus diesem Grunde nur solche Werke aufgenommen werden, welche durch innern Gehalt und gelungene Darstellung besondere Aufmerksamkeit erregen, um somit die ganze Literatur der Gegenwart in ihren Haupterscheinungen vorüber zu führen; doch bleiben rein wissenschaftliche Werke ganz ausgeschlossen. Um aber auch von der Existenz derjenigen Werke, die nicht in den Zirkel aufgenommen werden, Kenntniß zu geben, werden folgende Journale, in welchem auch literarische Neuigkeiten besprochen werden, circuliren:

Blätter f. literar. Unterhaltung, Europa, Telegraph, Jahreszeiten, Hamburger literar. und kritische Blätter, Revue des deux mondes, Voleur, Jllustr. Zeitung, Novellen-Zeitung, Fliegende Blätter, Berliner Freimüthige und Koffka's Theater-Locomotive.

Zwei Bände und wenigstens ein bis zwei Journalhefte werden in einer Mappe jedem Theilnehmer am Sonnabend ins Haus gebracht, und nach Verlauf einer Woche gegen Umtausch einer zweiten Mappe abgeholt; es erhält also jeder Leser jährlich 104 Bände und eben soviel Journalhefte.

Der Preis des Abonnements beträgt für das Jahr nur 4 Thaler preuß. Cour.

Für Auswärtige ist die Einrichtung getroffen, daß diese auf einmal eine größere Anzahl von Büchern empfangen und dann selbst bestimmen können wie oft die Bücher gewechselt werden sollen.

Durch Einrichtung dieses Lesezirkels ist es jedem Gebildeten auf die leichteste Art und ohne bedeutende Kosten nun möglich, sich mit den neuesten Erscheinungen der Literatur, auf welche die Gegenwart und die Unterhaltung der Gesellschaft sich wendet, bekannt zu machen. Theodor Bertling.

11. Die heutige No. 7. des **Danziger Kirchenboten,** enthaltend **Dr. Luthers-christliche und trostreiche Worte über Sterben, Tod und ewiges Leben,** aus s. Werken zusammengest. von Dr. Kniewel, ist besonders abgedruckt, einen Bogen stark, für $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben in der Homannschen Buchhandlung, Jopenpgasse No. 598.

12. Folgende Schriften sind zu einem wohlthätigen Zweck bei mir zu haben:

1) Luthers Leben, 237 Seiten in Pp.-Bd. à 6 Sgr.

2) Luthers seliger Abschied aus diesem Leben, 48 Seiten, geh. à 1 Sgr.

F. Karmann, Pred.

13. Illustrirte Zeitung, 2 complette Jahrgänge, (Ldp. $13\frac{1}{3}$ rt.) $6\frac{2}{3}$ rt., Atlas Homannianus mathematico — historice delineatus. Fol. Lederbd. 5 rt, die Danziger Ausrufer, 39 Blätter, gest. v. Deisch (selten) $4\frac{1}{2}$ rt.; Preissler, Regeln d. Zeichnenkunst, m. Kupf. 3 rtl.; Körners dramatische Werke, 3 Bde., Hlbfrzbd. 1 rt.; Chauber, Friedrich II., mit Stahlstich. u. Holzschn. ($2\frac{1}{3}$ rt.) 1 rt.; Schulze, bezauberte Rose 15 sg., Wolffs Conversationslexicon 5 Bde cplt. saub. Halbfrzbd. $4\frac{1}{2}$ rt.; Baniers Götterlehre 5 Bde. 2 rt.; Beckers Weltgeschichte 14 Bde. (sauber Hlbfrbd. w. neu) 9 rtl., Brockhaus Conversationslexicon 3te Auflage 10 Bde. und 3 Supplbde. 4 rt.; Biblia hebraica, edit. Simon, ($4\frac{1}{2}$ rtl.) $1\frac{2}{3}$ rt.; Biblia to iest Pismo swięte $1\frac{1}{2}$ rt.; Bibel Londoner Ausg. 1 rtl.; Revue de Paris, Tom. 46 — 48, 833 ($5\frac{5}{6}$ rt.) 1 rtl. Bredow umständl. Erzäh. a. d. Weltgeschichte 20 sg., Mösers patriot. Phantasien 2 Th. in 1 Bd. $1\frac{1}{3}$ rt.; Le Sage histoire de Gil Blas de Santille, 4 Tomes 1 rt., Zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistgasse 1000.

14. Vorlesungen über Experimentalphysik.

Mittwoch, den 18. Februar, findet die vierte derselben, umfassend die Galvanoplastik, die galvanischen Zündungsversuche und die Maschinenbewegungen durch Electromagnetismus, statt. Karten zu derselben giebt die löbl. Gerhard'sche Buchhandlung gef. ab.

Dr. Vollmer.

15. **Heute Mittwoch, den 18. Februar, Soirée musikale im Leutholzschen Lokale.** Ausgeführt von dem Musikkorps 4. Regim., unter Leitung d. Musikmstrs. Hrn. Voigt. Anf. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr.

16. Mittwoch, den 25. Februar 1846,

Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr,

General-Versammlung in der Ressource Concordia. Wahl von Mitgliedern, des Comite und der Rechnungs-Revisoren, und sonstige Vorträge.

Dies zur Nachricht für die resp. Mitglieder mitgetheilt durch

das Comite.

17. 600 Rthlr. werden auf Wechsel zu einem courauten kaufm. Geschäft gesucht. Versiegl. Adressen unter Littr. B. Z. W. im Intell.-Comt. einzureichen.

18. Eine öffentliche Feier zum Gedächtniße Dr. M. Luthers findet an des Reformators Todestage Mittwoch den 18. Februar Nachm. ½4 Uhr in dem evangelischen Schulhause zu Langefuhr statt. Tornwald, Pr. an der Heil. Leichnamskirche.

19. Die Rechnung über die Verwendung der Fonds der **extraordinairen Verpflegung** in unserer Anstalt für das Jahr 1845 liegt für Jeden unserer lieben Mitbürger bei dem unterzeichneten Richter zur gefälligen Durchsicht bereit, und insbesondere laden wir dazu die Herren Stiftungs-Verwalter und diejenigen, welche uns im vorigen Jahre Spenden gewährten, ein, indem wir Ihnen Allen unsern innigsten Dank sagen.

Danzig, den 17. Februar 1846.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

20. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 18. Febr. Zur Feier des 300-jährigen Sterbetages Luthers: **Martin Luther** oder **die Weihe der Kraft.** Hierauf: **Der 18. Februar 1846.** Nachspiel von Dr. Ryno Quehl.

Donnerstag, d. 19. **Belisar.** (Diese Oper wird in diesem Jahr nicht mehr wiederholt.)

Freitag, d. 20. Auf mehreres Verlangen: **Der beste Ton.** Lustspiel in 4 Akten von Töpfer. Hierauf: **Arlequins Zauberkunst.** Kom. pantomimisches Ballet.

F. Genée.

21. Verkaufs-Anzeige.

Ich bin Willens meine, zwischen Mewe und Neuenburg belegene, Bockwindmühle nebst guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden mit 9 Morgen culmisch Land, davon 5 Morgen Acker und 4 dito Wiesen, alles im guten Zustande, aus freier Hand zu verkaufen. —

Hierauf Reflektirende wollen sich gefälligst persönlich oder in portofreien Briefen an mich wenden, ein persönliches Erscheinen aber wenigstens 8 Tage vorher anzeigen.—

Lalkau bei Neuenburg, im Februar 1846

D. Fademrecht, Mühlenbesitzer

22. Die Ziehung der 2ten Klasse 93ster Lotterie, beginnt Dienstag den 24 d. M. und ersuche ich, die Loose bis zur rechten Zeit zu erneuern, damit dieselben nicht anderweitig verkauft werden müssen.

Rotzoll.

23. **Erklärung.**

Nachdem Herr Dr. Ryno Quehl seine Laufbahn als Theater-Rezensent für das Dampfboot angetreten hatte, erklärte er in einem der ersten Artikel, daß er diejenigen Schauspieler, welche mit seinen Beurtheilungen unzufrieden wären und diese Unzufriedenheit, auf irgend welche Art äußerten, künftighin nicht berücksichtigen werde. Herr Dr. Ryno Quehl hat zu dieser Maaßregel bisher noch keine Gelegenheit gefunden, wir Unterzeichnete, Mitglieder des Theaters bieten sie ihm freiwillig und wohlüberlegt, wir haben größte begründete Ursache, uns über seine Beurtheilungen zu beschweren, wir thun es öffentlich und ersuchen Herrn Quehl ausdrücklich, unsere Namen bei den künftigen Theater-Artikeln nicht zu erwähnen. Wir fühlen uns zu diesem Schritte durch das letzte Referat des Herrn Quehl über die Aufführung von Schubar's Günstling veranlaßt. Der ganze Artikel ist beleidigend und verletzend für die beurtheilten Mitglieder. — Jeder Stand hat seine Rechte, wir auch die unsrigen, die wir wahren wollen gegen jeden frechen unziemlichen Angriff. Ein unveräußerliches Recht des Schauspielers sowie jedes Künstlers und Schriftstellers ist es auf eine Kritik Anspruch machen zu dürfen, welche in den Regeln des Anstandes und der Sitte bleibt, da wir schon klare Einsicht und Wohlmeinenheit oft genug vermissen. Herr Quehl hat dieses Recht verletzt, er würde Manchem zum Prozeß Veranlassung gegeben haben, doch scheuen wir einen solchen und wählen zur Wahrung unseres Rechts diesen Weg der Oeffentlichkeit. Wir halten es nicht für nöthig, die einzelnen Wendungen, Ausdrücke u. s. w. speziell aufzuführen, welche uns verletzt haben; der Artikel ist gedruckt, wird weit verbreitet und jeder Unpartheiische mag zusehen, wie sich der Mann, welcher sich zum Reiniger des Geschmacks, zum Stimmführer des Publikums aufgeworfen hat, in den niedrigsten Redensarten wohlgefällt. Wir bitten also Herrn Q hl, unserer niemals wieder zu erwähnen, besser ist es der Welt unbekannt zu bleiben, als durch solche Feder seinen Namen verbreiten zu lassen.

Zuletzt danken wir Herrn Quehl noch für die früher von ihm ausgesprochene gewiß wohlmeinende Absicht, sämmtliche Mitglieder hiesiger Bühne von nun an, da zum ersten Mai ihre Engagements-Contrakte gekündigt sind, im Interesse anderer Direktionen an welche sich die Mitglieder wenden könnten, schärfer zu beurtheilen, als es sonst geschehen wäre.

Herr Quehl zeigt dadurch nur einen äußern Einfluß, welcher die Härte oder Milde seiner Kritiken bestimmt, vielleicht ist er naiv genug, uns in der Zukunft noch mehr zu enthüllen.

Danzig, den 15. Februar 1846.

Die Mitglieder des hiesigen Stadt-Theaters
mit Ausnahme der Damen:
Ditt, Bethmann, Jost und Löwe
und der Herren:
Ditt, v. Carlsberg und Pegelow.

24. 500 Rthlr. werden auf Wechsel und Sicherheit s. gesucht. Versigel. Adressen unter Littr. A. B. Z. in Intelligenz-Comtoir einzureichen.

25. Donnerstag, den 24. d. M.,

Masken-Ball

im Hotel Prinz von Preußen auf Neugarten. Entree 10 Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei; Damen ohne Begleitung haben keinen Zutritt. Einlaß-Karten sind daselbst bis zum 24., um 6 Uhr Abends, zu entnehmen.

26. Das Grundstück **Hundegasse No. 320/21.**, in dem bis jetzt eine Gastwirthschaft betrieben, bestehend aus Vorder- u. Seitengebäude, enthaltend 11 Zimmer, Kammern, Küchen, Böden, Kellern, laufendem Wasser auf dem Hofe, Holz- und Heuschoppen und gewölbter Wagenremise nebst Stallung für 4 Pferde rc. rc. ist unter **billigen Bedingungen aus freier Hand** sofort oder zum 1. April d. J. zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Hundegasse No. 320.

27. Ein junges Mädchen von auswärts, sucht bei einer einz. Dame od. in ein. kl. Familie ein Unterkommen. Näheres Breitegasse No. 1045. 1 Treppe hoch.

28. Das diesjährige Verzeichniss der Topfpflanzen und Georginen, so wie ein Nachtrag zu dem Haupt-Catalog der Flottbecker Baumschulen ist erschienen und bei Herrn Hendr. Soermans & Soon in Danzig, Hintergasse No. 225. gratis zu haben.

Hamburg, im Februar 1846.

James Booth & Söhne,
Eigenthümer der Flottbecker Baumschulen.

29. ☞ Ein Hakenbuden-Grundstück mit Scheune, Stall, einer Kathe mit zwei Wohnungen, Obst- und Gemüsegarten am Hause und 22 Magdeb. Morgen Land in einem evangelischen Kirchdorf, zwischen Berent u. Schöneck, 7 Meilen von Danzig, soll aus freier Hand verkauft werden — Die näheren Bedingungen sind zu erfahren in Berent bei Ferd. Molkentin und in Danzig, altstädtschen Graben No. 1328,9.

30. Jemand, der eine gute Hand schreibt und im **selbstständigen** schriftlichen Arbeiten geübt ist, wird gesucht, und werden Offerten unter R O. durch die Expedition des Dampfboots erbeten.

31. Für einen jungen Mann von guter Erziehung, der den Buchhandel zu erlernen wünscht, ist eine Lehrlingsstelle offen in der **Gerhard**schen Buchhandlung, Langgasse No. 400

32. Der Verkauf eines sehr werthvollen Grundstücks, 1 Meile von der Stadt belegen, welches mehrere Nahrungsstellen in sich vereinigt, ist mir übertragen, ich lade daher Kauflust. sich mit mir in den Morgenst. v. 7 bis 9 Uhr deshalb zu unterhalten. König, Mäkler, Langenm. 423. 2te Etage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 41. Mittwoch den 18. Februar 1846.

Compagnon-Gesuch.

33. Zu einem Comtoir-Geschäft wird ein Theilnehmer mit 3000 Rthlr. gesucht, welches sich mit einem guten Erfolg herausstellt. — Das Geschäft wird vom Unternehmer mit gründlichen kaufmännischen Kenntnissen selbst geleitet, deshalb können auch Leute die nicht Kaufleute sind, als stille Theilnehmer sich mit diesem Geschäft betheiligen. Nur von reellen Leuten erb. man Adress. sub. H Intell.-Comt.

34. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die **Fabrikation meiner Chocoladen**, von Elbing nach dem hiesigen Orte verlegt habe. Der Preis-Courant, der jederzeit gratis bei mir in meinem Verkaufs-Lokale, Jopengasse No. 740., zu haben ist, besagt das Nähere.

Durch frische und reelle Waare, hoffe ich auch hier das Vertrauen des hochachtbaren Publikums zu erlangen, und empfehle mich mit gebührender Hochachtung ergebenst

G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant.

35. Ein tüchtiger Colporteur kann sich melden Langenmarkt No. 432.

36. Von der Frauengasse über die Heil. Geistgasse nach dem Schauspielhause und von da über den Kohlenmarkt durch die Breitgasse, ist Sonntag Abend eine goldene Brosche verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung Breitegasse No. 1232. abzugeben.

37. Jungferg. 729. werden Hauben u. Glacee-Handschuhe für 1¼ Sgr. gewasch.

38. Eine älterhafte anständige Person wünscht unentgeldlich die Führung der Wirthschaft bei einer Dame oder Herrn zu übernehmen; auch würde sie sich der Handarbeit unterziehen. Näheres im Vermiethungs-Bureau Scharrmacherg. 1977.

39. Eine Brieftasche ist verloren gegangen, worin sich unter anderem auch die Viertel-Loose No. 5170 zur 1sten u. 2ten Klasse befanden. Dem ehrlichen Finder wird Kohlenmarkt No. 2038. eine angemessene Belohnung zugesichert.

40. Es wünscht ein ordentliches Mädchen eine Stelle zum Aufwart. Zu erfr. Jungferng. 729.; auch wird daselbst für 2 auch für 3 Thlr. das Monat gespeis't.

41. Einem Mädchen, welches sowohl mit der weiblichen Schneiderei, als auch mit den sonstigen Handarbeiten vollkommen vertraut ist, wird ein vortheilhaftes Unterkommen nachgewiesen, durch Frau Kaufmann Guth, Rambaum No 826.

42. Trockne fichtene Klötze werden a 2⅔ Rtl pro Faden, frei vor des Käuf. Thür, verk. an der roth. Brücke No. 2. Auch stehen dort 6 Schweine zum Verk

43. **Am Stockhause werden ausgezeichnet dauerhaft** geflochtene und gewebte Strohmatten gefertigt und billig verkauft.

44. 1 Rthlr. Belohnung. Es hat sich Freitag, den 13 d. M., ein brauner Hund verlaufen, mit ein. roth. Halsband, weiß Brust u. Pfot., d. Ohr. u. Schweif s. abgeschn. Wer dens. Töpferg. 23. wiederbr. erh. ob. Bel. Vor d. Ank. w. gew.

45. Wer einen einspän. leichten Korbwagen z. verk. h. m. s. Langgart. 204.

46. 30 Klafter hochländisch büchen Klobenholz werden zu kaufen gewünscht. Man bittet seine Adresse versiegelt mit Angabe des billigsten Preises bis nach Danzig zu liefern, unter Littr. F. A. im Intelligenz-Comtoir baldigst einzureichen.

47. Mehrere einträgliche Grundstücke in und nahe der Stadt sind mir zum Verkauf übertragen. Nähere Auskunft ertheilt der

Mäkler König, Langenmarkt No. 432. 2te Etage.

48. Am 10. d. M. ist des Abends auf dem Wege von Langefuhr bis zum Langenmarkt ein großes Umschlagetuch mit breiter schwarzer Kante und rothem Spiegel verloren gegangen. Wer solches Langenmarkt 482. abgiebt erhält eine angemessene Belohnung.

V e r m i e t h u n g e n.

49. Hintergasse No. 120. ist eine Wohngelegenheit, zwei Treppen hoch, von 3 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Keller zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

50. Breitenthor- und Laternengassen-Ecke 1946. ist 1 Stube m. Meub. zu verm.

51. Pfefferstadt 230. sind 8 decorirte Stuben nebst Küche, Keller, getheilt oder im Ganzen, zu Ostern zu vermiethen. Näheres Scheibenrittergasse 1260.

52. Sandgrube 432. ist eine Wohn. m. eig. Thür, Meub., Burschengelaß z. v

53. Langemarkt 446 ist das Ladenlocal, sowie der große, gewölbte trockene Keller zu vermiethen.

54. 2 freundl. Zimm. s. a. einz. Pers. z. v. Näh. Glockenth. 1962. 1 Tr. h.

55. Pfarrhof 810. sind 1—2 Zimm. m. a. o. Meub. an einz. Pers. z. verm.

56. Legenth. 314. sind m. freundl. St. m. Zubeh. zu verm. 1 Tr. h. z. befr.

57. Langgarten 225. sind zwei kleine freundl. Zimmer mit Meubeln zu verm.

58. Die Schmiede in Brentau ist vom 25. März d. J. zu vermiethen. Näheres beim Schulzen Wensorra daselbst.

59. 2. Damm ist ein Zimmer n. v. nebst Küche u. Boden z. v. Z. erf. 3. Damm 1427.

60. Kassubschenmarkt 889. ist eine Stube mit Küche, Boden zu vermiethen.

61. Vorstädschen Graben No. 1072. ist ein freundliches Zimmer nebst Kämmerchen vom 1. März zu vermiethen.

62. Töpfergasse No. 26. sind 2 Wohnungen zu vermiethen.

63. Breitgasse 1192. ist 1 Hangest. nebst K. v. M. an einz. Herren z. verm.

A u c t i o n.

64. **Auction mit Heeringen.**

Freitag, den 20. Februar 1846, Vormittags

10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazin des Eichwald-Speichers** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufen:

ca. 200 Tonnen Berger Sloh-Heeringe.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. **Ananas-Pomade,**
unübertreffliches feinstes Haar-Parfüm, um in wenigen Wochen eine Fülle von Haaren hervorzubringen und das Ausfallen augenblicklich zu verhindern. Von Aug. Leonhardi in Dresden. In Krukken mit Deckeln à 20 Sgr. allein zu haben bei
E. E. Zingler.

66. Jopengasse No. 560. steht ein Conditor-Ofen nebst Schaufenster u. Tombank z. V.

67. **Ausverkauf**
von zurückgesetzten Waaren, als: Hauben v. 2 sgr. an, Taschentücher zu 5 sgr., Kragen v 2 sgr. an, Broschtücher v. $2\frac{1}{2}$ sgr. an und viele andere Artikel zu auffallend billigen Preisen Brodtbänkengasse No. 656.

J. J. Solms.

68. **Schöne frische holländ. u. schott. Heeringe in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Gebinden billigst Frauengasse 884.**

69. St. Trinitatis Kirchengasse No. 71. stehen Kleiderschränke und Sophabettgestelle zum billigen Verkauf.

70. Kleingeschlagen büchen Brennholz pro Klafter 7 rt. 20 sg. mit Anfuhre ist in der Holz- u. Torfniederlage, Rittergasse No. 1671. zu haben.

71. Heil. Geistgasse 938. steht wieder 1 mahag. Bücherspind, neu, bill. z. verk

72. 1 Damen-Mantel m. Pelz gef. u. 1 Marder-Boa ist zu verk. Neugarten 527.

73. Champagner in ganzen und halben Flaschen von verschiedenen Marken, eine Auswahl von rothen and weißen Weinen, auch Porter und ächten Jam.-Rum, alles gut und verhältnißmäßig billig, erhält man auf dem Fischmarkt in der Weintraube, vom brausenden Wasser in der ersten Thür.

74. Ein großer mahagoni Tisch aus vollem Holze auf Rädern, steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 958.

75. Petersburger und hiesige Neunaugen in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Schockfäßchen sind billig zu haben bei Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

76. **Wollene Strumpfwaaren,** unter denen die beliebten Castor-Damen-Strümpfe und **Herren-Unterjacken a 25 Sgr.,** erhielt aufs neue und empfiehlt billigst F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

77. Frische **Garten-Sämereien** aller Art, sowie den schönsten Blumensaamen in fertigen Sortimenten erhält man billigst Langefuhr No. 19. bei L u s c h n a t h.

78. **Die neuesten Ball-Fracks**, französische Ballwesten, Shawls, Schlipse, Oberröcke, Beinkleider, Regenschirme ꝛc. empfiehlt zu auffallend billigen Preisen das Modemagazin für Herren von W. Aschenheim, 2ten Damm 1289.

79. Der **Verkauf** von **Creasleinwand** und Tischzeug wird fortgesetzt bei S. W. Löwenstein, Langgasse No. 377.

80. Bettschirme sind wieder vorräthig Frauengasse No. 852.

81. Holzgasse 7. steht 1 neuer Jagdschlitten u. 1 Unterschlitten zu verkaufen.

82. **Schürzenbänder** gestreift in allen Farben pro St. 1 sgr. empf. Kupfer, Breitgasse 1227.

83. **Seidne Rockknöpfe** in größter und neuester Auswahl empfing und empfiehlt zu auffallend billigen Preisen Kupfer, Breitgasse No. 1227.

84. **Ein neues eleg. mah. Sopha** mit Pferdehaar. gepolst. u. Pferdehaartuch bez., auch mehr. neue mah. Meub. z. billigst z. verk Breitg. 1133.

85. Pommersche Fleischwürste erh. u. empf. G. F. Küssner, Schnüffelm. 714.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. Februar 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.		—